

# Schiedsrichter Workshop

HK Iserlohn-Arnsberg



# Der 7 Meter-Pfiff

# 14:1 Auf 7-m-Wurf wird entschieden bei:

- a) regelwidrigem Vereiteln einer klaren Torgelegenheit auf der gesamten Spielfläche durch einen Spieler oder Mannschaftsoffiziellen der gegnerischen Mannschaft;
- b) unberechtigtem Pfiff während einer klaren Torgelegenheit;
- c) Vereiteln einer klaren Torgelegenheit durch das Eingreifen einer nicht am Spiel beteiligten Person, z.B. durch das Betreten der Spielfläche durch einen Zuschauer oder einen Pfiff aus dem Zuschauerbereich, der den Spieler stoppt (*Ausnahme: siehe den Kommentar zu Regel 9:1*).
- d) Vergehen gemäß Regel 8:10c oder 8:10d (*letzten 30 Sekunden*).

# Nach Regel 14:1 handelt es sich um eine „klare Torgelegenheit“, wenn:

- a) ein Spieler, der bereits Ball- und Körperkontrolle an der Torraumlinie der gegnerischen Mannschaft hat, die Gelegenheit zum Torwurf bekommt, ohne dass ein Gegenspieler in der Lage wäre, den Wurf mit zulässigen Mitteln zu verhindern.
- b) ein Spieler, der Ball- und Körperkontrolle hat, bei einem Gegenstoß alleine auf den Torwart zuläuft oder -dribbelt), ohne dass ein Gegenspieler in der Lage wäre, vor ihm zu kommen und den Gegenstoß zu stoppen.  
Dies gilt auch, falls der Spieler noch nicht in Ballbesitz ist, aber für eine unmittelbare Ballannahme bereit ist, und der Torwart durch einen Zusammenprall laut 8:5 Kommentar die Ballannahme verhindert. In diesem Sonderfall sind die Positionen von Abwehrspielern ohne Bedeutung.
- c) ein Torwart seinen Torraum verlassen hat und ein Gegenspieler mit Ball- und Körperkontrolle eine klare und ungehinderte Gelegenheit zum Wurf des Balls ins leere Tor hat.

richtig oder falsch

# Es darf nicht auf Sieben-Meter entschieden werden

14:2 Wenn ein Spieler der angreifenden Mannschaft trotz einer Regelwidrigkeit (*14:1a*) unter voller Ball- und Körperkontrolle bleibt, darf nicht auf 7-m-Wurf entschieden werden, auch wenn der Spieler anschließend die klare Torgelegenheit vergibt.

In allen Situationen, in denen eine Entscheidung auf 7-m-Wurf in Betracht kommen könnte, sollten die Schiedsrichter erst dann eingreifen, wenn sie sicher sind, dass diese Entscheidung tatsächlich angezeigt ist. Wenn der Angreifer trotz regelwidrigen Eingreifens der Abwehrspieler ein Tor erzielt, darf nicht auf 7-m-Wurf entschieden werden. Ist hingegen klar erkennbar, dass der Spieler aufgrund der Regelwidrigkeit so eindeutig die Ball- oder Körperkontrolle verloren hat, dass die klare Torgelegenheit nicht mehr besteht, ist auf 7-m-Wurf zu entscheiden.

Regel 14:2 gilt nicht im Falle von Verstößen gegen die Regeln 4:2-3 oder 4:5-6, bei denen das Spiel sofort durch ein Signal des Zeitnehmers, des Delegierten oder der Schiedsrichter unterbrochen werden muss.

Die letzten 30 Sekunden

# Vergehen in den letzten 30 Sekunden

Wenn der Ball in den letzten 30 Sekunden nicht im Spiel ist und ein Spieler oder Offizieller die Wurfausführung des Gegners verzögert oder behindert und damit der gegnerischen Mannschaft die Chance genommen wird, in eine Torwurfsituation zu kommen oder eine klare Torgelegenheit zu erreichen, ist der fehlbare Spieler / Offizielle zu disqualifizieren und der nicht fehlbaren Mannschaft ein 7-m-Wurf zuzusprechen. Dies gilt bei jeglicher Art der Wurfverhinderung (z.B. Vergehen mit begrenztem körperlichen Einsatz, Störung der Wurfausführung wie: Pass abfangen, stören der Ballannahme, Ball nicht freigeben);

Wenn der Ball in den letzten 30 Sekunden im Spiel ist und der gegnerischen Mannschaft durch ein Vergehen eines Spielers gemäß den Regeln 8:5 bzw. 8:6 sowie 8:10a bzw. 8:10b (II)

durch ein Vergehen eines Offiziellen gemäß den Regeln 8:10a bzw. 8:10b (I)

die Chance genommen wird, in eine Torwurfsituation zu kommen oder eine klare Torgelegenheit zu erreichen, wird der fehlbare Spieler bzw. der fehlbare Offizielle gemäß den entsprechenden Regeln disqualifiziert und der gegnerischen Mannschaft wird ein 7-m-Wurf zugesprochen.

Erzielt der gefoulte Spieler oder ein Mitspieler noch vor der Spielunterbrechung ein Tor, entfällt der 7-m-Wurf.



# Bitte beachten

Wird in den letzten 30 Sekunden auf eine Disqualifikation entschieden, ist ebenfalls zwingend ein 7-Meter zu geben.

Ausnahme nur bei Disqualifikation wegen 3x 2 Minuten

# Verhalten vorm und nach dem 7-Meterwurf

- Beide Schiedsrichter treffen sich am 7-Meterpunkt
- Wenn der Werfer an den Punkt tritt, entfernen sich die Schiedsrichter auf einer Linie vom Punkt um zu sehen mit welcher Hand geworfen wird um sich richtig (Feldschiedsrichter steht auf der offenen Hand) zu positionieren
- Der Feldschiedsrichter pfeift den 7 Meter an und achtet auf die richtige Ausführung
- Der Torschiedsrichter achtet auf den Torwart (richtige Stellung und evtl. Kopftreffer) und entscheidet dann den Torgewinn

Fragen können gerne jetzt diskutiert werden

Danke für die Aufmerksamkeit

